



# 2012/22 Homestory

<https://shop.jungle.world/artikel/2012/22/die-reaktion>

## Die Reaktion

<none>

G. Gillmann schrieb uns einen Leserbrief, der sich, wie wir annehmen, auf die Dossiers im Dschungel bezieht: »Liebe Redaktion, seit etwa zwei Monaten vermisse ich schmerzlich in der Dschungel-Beilage die geschätzten wissenschaftlichen Artikel mit Anmerkungen. Habe mich häufig über das hohe Niveau gewundert und gefreut. Nunmehr finde ich – wie in der aktuellen Ausgabe – einen Artikel über das Rauchen, einen kurzen Nachruf auf Arno Lustiger (super!) und einen Text über Alkohol. Meinen Sie nicht, dass Ihre Leser hauptsächlich an Politik interessiert sind? Freuen würde ich mich, wenn Sie die exakten Ergebnisse der Umfrage veröffentlichen würden. Damals schrieben Sie lediglich, die Leser seien außerordentlich zufrieden. So reagierte auch ich, inzwischen bin ich weniger begeistert. Die große Jungle World fand ich diesmal allerdings wieder einmal klasse.«  
Lieber Herr oder liebe Frau Gillmann, danke für Ihr Lob und Ihre Kritik, mehr Fußnoten können und wollen wir Ihnen aber nicht versprechen, tut uns leid. Wir denken wirklich nicht, dass deren Anzahl etwas über das Niveau eines Artikels aussagt. Über Eric Lees Artikel »Antiimperialistische Ahnungslosigkeit« (20/12), der sich mit den Kontakten von Gewerkschaften zu diktatorischen Regimes wie dem nordkoreanischen befasst, entspann sich auf unserer Facebook-Seite folgende kleine Kontroverse: »Haben diese ständigen gegenseitigen Beleidigungen die deutsche Linke in irgendeiner Weise vorangebracht oder zur Selbstreflektion angeregt?« fragte Yohannan B. R., worauf Jonathan F. mit der Gegenfrage »Beleidigungen?«, antwortete, während Tobi M. meinte: »Der Vorwurf, über die Unterdrückung von Arbeiter\_innen in staatszentralistischen Regimen nichts zu berichten, ist ja wohl kaum eine ›Beleidigung‹, sondern notwendige Kritik! Wer da von einer ›Deutschen Linken‹ redet, sollte mal nachdenken, was das für ›Linke‹ sind ...« Eine weitere Frage ist natürlich offen: Was würde wohl eine nordkoreanische Linke zu solchen Kontakten sagen, wenn es eine solche in organisierter Form gäbe?